



Sammlung Theaterzettel

Das Käthchen von Heilbronn

Hetsch, Louis

1867-01-18

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim



7145
Nr. 61. Freitag, den 18. Januar 1867

Das Käthchen von Heilbronn

oder:

Die Feuerprobe.

Großes historisches Nitterschauspiel in 5 Aufzügen von Kleist, nach der Bühnen-Einrichtung von Eduard Devrient. Ouverture und die zur Handlung gehörige Musik von L. Hetsch.

Der Kaiser	Herr Werner.
Friedrich Wetter Graf vom Strahl	Herr Simon.
Gräfin Helena, seine Mutter	Fräul. Huber.
Ritter Flammberg, des Grafen Vasall	Herr Eichrodt.
Gottschall, sein Knecht	Herr Pichler.
Brigitte, Haushälterin im gräflichen Schloß	Frau Kocke.
Runigunde von Thurneck	Frau Wohlstadt.
Rosalie, ihre Kammerzofe	Fräul. Bissinger.
Theobald Friedeborn, Waffenschmied aus Heilbronn	Herr Bauer.
Käthchen, seine Tochter	Fräul. Kläger
Maximilian, Burggraf von Freiburg	Herr P'Hamé.
Georg von Waldstätten	Herr Mejo
Ritter Schauer mann	Herr Schneider.
Graf Otto von der Flühe	Herr Jacobi.
Wenzel von Nachtheim	Herr Pohlmann.
Hans von Bärenkranz	Herr Kindeschwender.
Jakob Pech, ein Gastwirth	Herr Kocke.
Ritter von Thurneck	Herr Dietrich.
Ein Köhler	Herr Janson.
Ein Köhlerjunge	H. P'Hamé.
Ein Herold	Herr Knapp.
Ritter, Damen, Trabanten, Boten, Häfcher, Knechte und Volk 2c. 2c. 2c.	

Die Handlung spielt in Schwaben.

Anfang 6 Uhr. Ende 9 Uhr. Kassen-Eröffnung halb 6 Uhr.

Krank: Fräul. Klär. Herr Kreuttner. Herr Becker.

Die Eintrittspreise sind die Werktagspreise, nämlich Parterre 36 fr. u. s. w.

Eisenbahnfahrten:

Abends 8 Uhr	40 Minuten	von Ludwigshafen nach Speyer u. Neustadt.
" 9 "	30 "	" " " Frankenthal u. Worms.
" 10 "	10 "	" " Mannheim " Heidelberg.
Nachts 12 "	45 "	" " " " Heidelberg.

Druck und Verlag von J. Schneider.